

# Vom Rathauschef zum Zigeunerbaron

**MASSENBACHHAUSEN** *Carnevalclub eröffnet die fünfte Jahreszeit und erhält den Rathausschlüssel von Nico Morast*

Von unserer Redakteurin  
Elfi Hofmann

**M**ontagabend. Die Massenbachhausener Straßen liegen ruhig in der Dunkelheit. Nur wenige Menschen sind bei Temperaturen Richtung Gefrierpunkt unterwegs. Plötzlich, wie aus dem Nichts, geht um 19.11 Uhr das Getöse los. Schwarz gekleidete Guggemusiker mit Pauken und Trompeten, gefolgt von Gardemädchen und anderen Narren machen sich auf den Weg vom Backhausplatz zum Rathaus. Sie haben nur eins im Sinn: Bürgermeister Nico Morast den Rathausschlüssel abzunehmen. Am Ende werden die Narren wie immer erfolgreich sein, Morast lässt sich auf keinen Kampf ein.

„Helau, ich grüße alle Narren heut.“

Alexander Bergtold

**Umzug** Der Carnevalclub Massenbachhausen läutet die fünfte Jahreszeit traditionell mit einem kleinen Umzug direkt am 11.11. ein. Warum auch warten, schließlich sind seit dem Ende der letzten Kampagne ganze 250 Tage vergangen.

2018 fielen Auftakt und Bürgermeisterwahl auf den gleichen Tag. Zur Eröffnung mussten die Narren deshalb zum Backhausplatz laufen. „Auch in die Halle konnten wir noch nicht rein, sie war noch nicht abgenommen, auch nicht besenrein“, reimt CCM-Präsident Alexander Bergtold vom Rathausbalkon. Unten stehen im Halbkreis die Guggemusiker Underground Guggue unter der Leitung von Hans-Jörg Behnke, der trotz Krücken dirigiert. Ungeachtet der niedrigen Temperaturen spielen sie einen Klassiker nach dem anderen.

Plötzlich ertönen elf Schüsse aus Richtung Kirche, die Übernahme des Rathauses steht kurz bevor. Und das, obwohl die Vereinsfahne durch das scheidende Prinzenpaar Erdnussprinz Marcel I. von den Traum-



Die fünfte Jahreszeit ist auch in Massenbachhausen offiziell eröffnet: Die neue Prinzessin Eva I., Bürgermeister Nico Morast, das Kinderprinzenpaar und Präsident Alexander Bergtold bei der Schlüsselübergabe.

Fotos: Elfi Hofmann



Nico Morast lässt es sich nicht nehmen, seine Rede in Reimform zu halten. Alexander Bergtold scheint es zu gefallen.

tänzern und Prinzessin Nadine I. vom Rosenzauber nicht ganz nach oben gezogen werden konnte.

Ob das Präsidium für beide Nachfolger gefunden hat, bleibt wie immer bis zur Verkündung geheim. Und zumindest beim Kinderprinzenpaar gibt es zwei, die in die Fußstapfen treten werden. Prinz Nick I. vom brennenden Versuch und Prinzessin Josephine I. von den tanzenen Noten heißen die beiden Nachwuchsnarren. Mehr als ihre Namen und die ausgestreckten Arme sehen die Zuschauer zwar nicht vom Rathausvorplatz. Aber die beiden werden bis zum Ende der Kampagne schließlich noch öfter gemeinsam in Sachen Fastnacht auftreten. Im Gegensatz zum Kinderpaar muss Prinzessin Eva I. von der

„Lustig ist's beim Karneval.“

Nico Morast

weiten Welt in diesem Jahr ohne einen Partner auskommen. Bürgermeister Nico Morast kann in diesem Fall auch nicht aushelfen, schließlich ist er mit der Herausgabe des Schlüssels zum Zigeunerbaron geworden. Und auch er reimt bei seiner Rede, was das Zeug hält. „Den neuen Repräsentanten wünsche ich für die bevorstehende Zeit Vergnügen, Ausdauer und Fröhlichkeit“, ruft Morast, mittlerweile mit einer eigenen Kappe ausgestattet. Und die Massenbachhausener antworten mit einem dreifachen „Massenbach Hause“ in den Abendhimmel.

**Motto** Mittlerweile ist es empfindlich kalt geworden. Doch eine Kampagne ist schließlich nichts ohne ein Motto, das offiziell verkündet werden muss. In diesem Jahr läuft alles unter „Dem närrischen Rat steht zur Seite, der Jugendelferrat mit Mütz und Schleife“. Und dann heißt es feiern, was das Zeug hält. Dafür hat die Zigeunerinnen-Gruppe Sekt bereitgestellt. Massenbachhausen ist jetzt also in Narrenhand.

## Zigeunerinnen

Die Massenbachhausener werden im Volksmund oft als „Zigeuner“ bezeichnet werden. Daraus entstand die Gruppe der Zigeunerinnen im Carnevalclub. Im Fasching gibt es die „Zigeuner“ bereits seit 1973. Im Jahr 2009 wurden die Zigeunerinnen in das Brauchtum aufgenommen und sind seitdem eine „anerkannte Masken- und Brauchtumsgruppe im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine.“ Das Kostüm ist den Farben des CCM angepasst. Das gelbe Tuch über den Rücken der Zigeunerinnen soll eine Farbe des Ortes zeigen. *red*